

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

172 (26.6.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 26. Juni

2. Blatt

N^o 172

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhebesetzungen etc.

der ordentlichen Beamten der
Gehaltsklassen III bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtordentlichen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

als Kanzleiaffistent:
Bureauhilfs Johannes Weber in Karlsruhe;
als Lokomotivheizer:
Franz Hölle in Billingen
Joseph Walter in Billingen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahn- und Weichenwärter:
Joseph Fröhle von Tiengen
Karl Bing von Lumpf
Valentin Köhler von Jautenbach.

Bezieht:

die Bureauassistenten:
Ludwig Reuber in Überlingen nach Konstanz
Franz Schwab in Friesenheim nach Buggingen
Georg Schmitt in Philippsburg nach Kappel-Gutachbrücke;
der Stationsaufseher:
Matthias Döfer in Kappel-Gutachbrücke nach Lengkirch;
der Stationswart:
Heinrich Bergold in Überlingen nach Hoffenheim;
die Eisenbahnauffassistenten:
Karl Stabelhofer in Ottersweier nach Bammental
Heinrich Helm in Schallstadt nach Appenweier
Wilhelm Haub in Etlingen nach Söllingen
Karl Würfel in Steinsfurt nach Mannheim
Adolf Heilmann in Etlingen nach Söllingen
Friedrich Lay in Schlierbach nach Heidelberg-Narzold
Hermann Eisehauer in Appenweier nach Offenburg
Ludwig Schneider in Wertheim nach Königshofen
Gustav Vint in Forst nach Kehl
Emil Schwäbe in Mühlheim nach Wöhlchen;

Aus Karlsruhes Handel und Industrie.*

Über Mineralwasser.

Welchen bedeutenden wirtschaftlichen Wert die Mineralquellen für Deutschland haben, beweisen die Verkaufsziffern der Quellen, wonach z. B. 1905

12 Millionen Gefäße Heilwasser,
100 Millionen Gefäße Tafelwasser

in Deutschland zum Verkauf gebracht worden sind.

Es dürfte deshalb unseren Lesern von Interesse sein, etwas Näheres — wenn auch in knapper Zusammenfassung — über die Mineralwasser zu hören.

Als Mineralwasser bezeichnet man gemeinhin Mineralquellen, welche sich durch einen beträchtlichen Gehalt an Mineralsalzen und Gasen auszeichnen. Je nach der chemischen Zusammensetzung unterscheidet man Heilwasser oder Tafelwasser, oder solche, welche beiden Zwecken dienen.

Die Entstehungsart der Mineralwasser ist eine verschiedene. Bei der einen lagert das aus den atmosphärischen Niederschlägen herrührende Wasser auf seiner Wanderung in das Erdinnere die Gesteine aus. Gelangt das Wasser hierbei auf undurchlässige Schichten, so wird es schließlich durch hydraulischen Druck oder Gasdruck wieder in die Höhe getrieben.

Andere sind vulkanischen Ursprungs, so z. B. in der Eifel, im Taunus, Schwarzwald usw.

Wieder andere setzen sich aus Wasser der ersten und zweiten Art zusammen.

Vielfach ist die chemische Zusammensetzung. Als gelöste feste Bestandteile kennen wir: Chloride, Bromide, Jodide, Sulfate, Phosphate und Carbonate von Natrium, Kalium, Lithium, Calcium, Magnesium, Barium, Strontium, Eisen und Mangan; Boräure, Kieselsäure, als gasförmige: Kohlenäure, Schwefelwasserstoff, Stickstoff, Kohlenwasserstoffe, Wasserstoff.

In neuerer Zeit hat man außerdem nachgewiesen, daß die meisten Quellen Strahlen und eigenartige Gase (Emanationen) entwickeln, welche von einer in den Quellen enthaltenen radioaktiven Substanz herrühren.

Je nach dem Gehalt an chemischen Hauptbestandteilen unterscheidet man:

Einfache kalte Quellen (Abelholzen, Kirnhalden, Bad Tölz), einfache warme Quellen (Badenweiler, Schlangenbad, Wild-

die Bureauhilfen:

Friedrich Jung in Mannheim-Neckarau nach Wehr
Wilhelm Menzel in Karlsruhe nach Mannheim-Industrieafen
Johann Morath in Waldshut nach Tiengen;

die Kanzeleihilfen:

Eduard Bögele in Freiburg nach Offenburg
Friedrich Dießle in Überlingen nach Konstanz;
der Lokomotivheizer:
Franz Friß in Mannheim nach Freiburg.

Zuruhebesetzt:

die Bahnwärter:
Salomon Duffner, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Lukas Ja, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verstorben:

Lokomotivführer Julius Krey in Karlsruhe
Weichenwärter Karl Braun in Waldshut.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Schumann Ferdinand Knopf in Freiburg zum Amtsdien-
ner in Lörrach

Entlassen:

Schumann Ernst Etlisch in Mannheim.

Verstorben:

Schumann Hermann Bug in Konstanz.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

August Vandendistel
Adolf Heimann
Adolf Karlin
Gustav Landenberger
Adrian Reier und
Karl Netta, sämtliche Gehverbeihilfen bei der Heil- und
Pflegeanstalt Altenau
Adam Bleidert
Franz Joseph Häder und
Thomas Lehr, sämtliche Wärter bei der Heil- und Pflege-
anstalt bei Wiesloch
Silda Bäu
Lina Hafner und
Marie Keller, sämtliche Wärterinnen bei der Heil- und
Pflegeanstalt Wiesloch
Luise Rehn, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt in
Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärttern:
Friedrich Grimm in Schloßau und
Joseph Hörner in Unterzogen.

Zuruhebesetzt:

der Straßenmeister:
Robert Göttinger in Adern auf Ansuchen wegen vorgerückten
Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner
langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

die Landstraßenwärter:
Michael Müller in Mannheim (wegen Kränklichkeit)
Georg W. in Wintersbach (wegen Kränklichkeit).

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Im Zivildienst verwendet:

die Gendarmen:
Kühn, Joseph, in Wehr, als Kanzeleihilfe bei Großh. Ver-
waltungshofe in Karlsruhe,
Schmidt, Joseph, in Rajatt, als Armenkontrollleur bei der
Stadtgemeinde daselbst.

Bezieht:

die Gendarmen:
Lehr, Reinhard, von Billingen nach Deggenhausen
Bräcker, Karl, von Wehr nach Illmensee
Kuttruff, Adolf, von Karlsruhe nach Fullendorf
Guth, Karl, von Karlsruhe nach Engen
Daas, Karl, von Karlsruhe nach Triberg
Sud, Max, von Karlsruhe nach Säckingen
Safner, Robert, von Karlsruhe nach Wonnendorf
Schoder, Adolf, von Karlsruhe nach Konstanz
Bader, Andreas, von Karlsruhe nach Wehr
Kraff, Hermann, von Karlsruhe nach Billingen
Stang, Karl, von Karlsruhe nach Offenburg
Schmitt, Wilhelm, von Karlsruhe nach Lahr
Debe, Joseph, von Karlsruhe nach Lörrach
Vogt, Alois, von Karlsruhe nach Kenzingen
Stüble, Landolin, von Krotzingen nach Tüfingen
Kocher, Franz, von Offenburg nach Krotzingen
Woppel, Wilhelm, von Gaujach nach Unterzogen
Köhler, Rudolf, von Lahr nach Gaujach
Bis, Franz, von Lörrach nach Peterstal
Thoma, Adolf, von Offenburg nach Wollach
Nagel, Max, von Langenbrand nach Weisenbach
Pfister, Emil, von Elmendingen nach Odenheim
Seib, Theobald, von Gaggenau nach Elmendingen
Böhm, Georg, von Etlingen nach Gaggenau,
Baier, Joseph, von Bühl nach Malsch
Schellhammer, August, von Odenheim nach Baden
Eisenhauer, Adam, von Karlsruhe nach Etlingen
Weidenmann, Jakob, von Karlsruhe nach Bühl
Kleinbühl, Adam, von Karlsruhe nach Bretten
Herrle, Friedrich, von Karlsruhe nach Wiesloch
Herrmann, Christoph, von Karlsruhe nach Wuchen
Göb, Gottlieb, von Karlsruhe nach Rosbach
Walter, Adolf, von Karlsruhe nach Bözberg
Wolf, Albert, von Karlsruhe nach Mannheim
Fris, Theodor, von Karlsruhe nach Mannheim
Gedert, Leopold, von Wiesloch nach Oberrhein

zu decken, die genügende Garantien bezüglich der Beschaffenheit der verschiedenen Wässer usw. bieten und durch fulante Bezugsbedingungen bekannt sind.

Wenn der Chronist dieses Gebiet berührt, so muß er unwillkürlich das altrenommierte und bedeutendste Geschäft dieser Branche am Platze erwähnen: die Firma Dr. Aug & Finner (Verband nach auswärts unter der Firma Bahm & Bahler), Inhaber Herr Dr. S. Aug, Großherzoglicher Hoflieferant.

Die Firma ist vom Verein der Kurorte und Mineralquellen-Interessenten Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz anerkannt Mineralwasser-Großhandlung und vertreibt ca. 70 Kur- und Tafelwässer. Der Vertriebsbezirk erstreckt sich über Mittel- und Südbaden, Elsaß-Lothringen und einen Teil der bayerischen Pfalz.

Der Firmeninhaber ist gleichzeitig Mitinhaber und Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft Emser Quellenprodukte, welche letztere in der ganzen Welt bekannt sind.

Ein von Dr. Aug & Finner im Nebenbetrieb als Spezialität fabriziertes, ebenfalls in allen Weltteilen bekanntes Getränk, ist „Prada“, welches aus frischen Früchten hergestellt wird. Dasselbe wird an kaiserlichen und königlichen, sowie vielen fürstlichen Höfen getrunken. Welches Ansehen dieses Getränk auch in ärztlichen Kreisen genießt, beweisen die vielen Bestellungen für den eigenen Gebrauch derselben, für Krankenhäuser, Lazarette etc., unter anderem auch der feinerzeitige Bezug von großen Quantitäten — über 20 000 Flaschen — für unsere Truppen in Deutsch-Südwest-Afrika.

Ganz besonders aber steht „Prada“ bei den Abstinenzern in großem Ansehen, da auf dem Gebiete der alkoholfreien Getränke bis jetzt kaum ein Erzeugnis existiert, das den erfrischenden und beförmlichen Eigenschaften dieses Getränkes gleichkommt. In alkoholfreien Restaurants, vegetarischen Speisehäusern usw. ist „Prada“ ein beliebtes Getränk, das natürlich auch in vielen anderen Hotels und Restaurants zu erhalten ist.

Es erübrigt sich wohl, über die Leistungsfähigkeit dieser Firma noch weiteres zu sagen, da ja auch das Geschäft hier und auswärts zu bekannt ist.

Gerade jetzt begegnet man in der Stadt vielfach ihrem Auto und ihren Wagen, die nach allen Richtungen hin die Lieferungen an die Abnehmer vermitteln; aber auch nach auswärts unterhält die Firma bedeutende Geschäftsverbindungen. Fast täglich werden auf ihrem Bahnlager mit Gleisanschluss auf dem Rangierbahnhofe Waggons ein- und ausgeladen, geht doch ihr Versand in Mineralwasser, alkoholfreien Getränken und Quellprodukten in die Millionen Gefäße.

3.424

3

* Unter dieser Aufschrift werden wir des Häufigsten geschäftliche Abhandlungen bringen, die mit der Besetzung unserer Zettel einsehlich.

Schöpferer, Georg, von Schwöningen nach Großrinderfeld
 Rdt, Friedrich, von Adelsheim nach Schwöningen
 Breidinger, Wilhelm, von Mannheim nach Adelsheim
 Müller, Franz, von Rosbach nach Waldbrunn
 Holz, Franz, von Waldbrunn nach Eppingen
 Herzon, Sebastian, von Forberg nach Waldbrunn
 Hartlich, Ferdinand, von Waldbrunn nach Weinheim
 Lanber, Heinrich, von Weinheim nach Strümpfelbrunn
 Lig, Matthias, von Mannheim nach Eberbach
 Kern, Max, von Eberbach nach Neuntirchen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Bericht:
 die Postenführer:
 Adolf Ebner in Oberschwörstadt nach Basel
 Adolf Baumann in Wülflingen nach Basel, beide unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers.
 Zurufgefest mit Entschließung des Großh. Ministeriums der Finanzen:
 der Grenzaufscher:
 Heinrich Schwendemann in Konstanz unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Baro, Georg, Unterlehrer in Nechl, wird Hauptlehrer in Unterbiederbach, A. Waldkirch
 Benter, Max, Hilfslehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer in Ehrsbach, A. Schönaue
 Birtenmeier, Martin, Schulverwalter in Pfaffenweiler, wird Hauptlehrer in Herrenscheid, A. Schönaue
 Dilschinger, Otto, Unterlehrer in Todtnau, wird Hauptlehrer in Seidersbach, A. Buchen
 Ernst, Franz Anton, Schulverwalter in Kapental, A. Mosbach, wird Hauptlehrer daselbst
 Ernst, Karl, Schulverwalter in Kleinfems, A. Lörrach, wird Hauptlehrer daselbst
 Geiger, Rupert, Unterlehrer in Säckingen, wird Hauptlehrer in Eßlingen, A. Säckingen
 Grimm, Jakob, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Neustadt
 Gutmann, Matthias, Schulverwalter in Bierbronn, wird Hauptlehrer in Rommingen, A. Engen
 Heilmann, Karl, Schulverwalter in Rot, A. Wiesloch, wird Hauptlehrer daselbst
 Hirt, Erwin, Schulverwalter in Rippberg, A. Buchen, wird Hauptlehrer daselbst
 Jagger, Anton, Unterlehrer in Griesen, wird Hauptlehrer in Unterapfen, A. Waldshut
 Kneller, Ludwig, Unterlehrer in Baden, wird Hauptlehrer in Nieselbrunn, A. Forzheim
 Kurz, Hermann, Schulverwalter in Schweighausen, A. Ettenheim, wird Hauptlehrer daselbst
 Leut, Wilhelm, Unterlehrer in Seidelberg, wird Hauptlehrer in Zimmerhof, A. Mosbach
 Polte, Wilhelm, Hilfslehrer an der Heil- und Pflanzanstalt für Epileptische in Korb, wird Hauptlehrer in Brigach, A. Balingen
 Rottler, Eugen, Schulverwalter in Rommingen, wird Hauptlehrer in Pfaffenweiler, A. Balingen
 Schmitt, Anton, Unterlehrer in Eßlingen, wird Hauptlehrer in Hinterlehen, A. Wolschach
 Schürer, Maximilian, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer in Wolfach
 Steiger, Albert, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer in Bierbronn, A. Waldshut
 Wilmann, Wilhelm, Unterlehrer in St. Georgen, A. Balingen, wird Hauptlehrer in Diersburg, A. Offenburg.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Saber, Julius, von Singen a. S. nach Kenzingen, A. Emmendingen.
 Frann, Max, von Kälbershausen nach Piesenheim, A. Mosbach
 Dietrich, Joseph, von Zimmendingen nach Aach, A. Engen
 Schröder, Robert, von Hohenstadt nach Wirm, A. Forzheim
 Sud, Jakob, von Keppenbach nach Thringen, A. Breisach

Sügel, Otto, von Walsdorf nach Schutterwald-Langhürt, A. Offenburg
 Krautheimer, Franz, von Schönenbach nach Schöngern, A. Forberg
 Kreher, Alfons, von St. Ulrich nach Nidenbach, A. Oberlingen
 Kämlein, Otto, von Gerdsheim nach Mühlhausen, A. Wiesloch
 Schmidt, Emil, von Obermetzingen nach Paß, A. Waldkirch
 Schaus, Eduard, von Irach nach Dilsberg, A. Seidelberg
 Stell, Ferdinand, von Bernau-Immental nach Ballburg, A. Ettenheim;

b. Unständige Lehrer:

Amm, Caroline, Hilfslehrerin in Endingen, als Unterlehrerin nach Neckargemünd, A. Seidelberg
 Rör, Otto, Unterlehrer in Herbolzheim, A. Mosbach, als Hilfslehrer nach Schwöningen.

3. In Ruhestand tritt:

Roth, Joh. Martin, Hauptlehrer in Durlach.

4. Aus dem Schuldienst treten aus:

Brugle, Karl, Hauptlehrer in Nordhofen
 Roth, Marie, Unterlehrerin in Liptingen
 Sid, Josephine, Unterlehrerin in Mannheim.

Finanzielle Rundschau.

— Frankfurt, 24. Juni.

Die tote Jahreszeit macht sich an der Börse immer mehr bemerkbar, und das Geschäft schleppt sich träge hin. Auch die auswärtigen Börsen bieten wenig Anregung, einschließlich der New Yorker, deren Besucher dem Empfang des Expräsidenten Roosevelt mehr Aufmerksamkeit widmeten, als den Vorgängen in Wall Street. Es scheint im Wellenspiel des Wirtschaftslebens eine gewisse Ruhepause eingetreten zu sein, wobei die Grundtendenz eine zurechtfindende bleibt, indem man erwartet, daß der Herbst auch für die Effektenmärkte mehr Anregung bringen werde.

Wenn auch im Baugewerbe sich an manchen Plätzen noch Schwierigkeiten ergeben, so glaubt man doch, daß in aller Kürze die Arbeit wieder überall aufgenommen wird, wovon bei der Wichtigkeit des Baugewerbes die damit zusammenhängenden Industrien profitieren werden. Es ist sehr erfreulich, daß — da von dem Sommer nur noch ein Teil übrig ist — durch Wiederaufnahme der Arbeit die Konjunktur nicht ungenüßt vorübergeht.

Die Mitteilungen des Generaldirektors Rirdorf in der außerordentlichen Generalversammlung der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft über die Geschäftslage fanden an der Börse geteilte Aufnahme. Später machte sich für Montanwerte, namentlich für das Favoritpapier auf diesem Gebiete, die Aktien der Phönix-Bergbaugesellschaft, mehr Interesse geltend, auf bessere Aussichten für Zustandekommen eines rheinisch-westfälischen Kohleisenhandels. Bei der Phönixgesellschaft sollen sich die Betriebsüberschüsse in den letzten Monaten in weiter steigender Linie bewegen.

Das Hauptinteresse der Börse während der abgelaufenen Woche war den Vorbereitungen für den Ultimo gewidmet. Da die Engagements — besonders nach den Realisationen der letzten Zeit — nicht übermäßig groß sind, dürfte sich der Monats- und Semesterwechsel glatt vollziehen, wobei für Ultimogeld ein Satz von 5 bis 5 1/2 Proz. genannt wird. Da die Vorbereitungen für den Ultimo so ziemlich beendet sind, konnte der Privatdiskont schon wieder etwas zurückgehen.

Von New York wurde in den letzten Tagen etwas bessere Tendenz gemeldet, da man der Ansicht ist, daß die Interstate Commerce Commission den Bahnen eine mäßige Erhöhung des Gütertarifs zugestehen werde.

Heimische Anleihen waren etwas belebter auf die seitens der Regierung geplanten Maßnahmen, schon im Hinblick auf ihre prinzipielle Bedeutung. Von ausländischen Fonds waren russische weiter fest auf die günstige Ernte. Die neue marokkanische Anleihe notiert ungefähr 3 Proz. über Emissionskurs. Die in einem unserer letzten Berichte erwähnte mexikanische Konversion scheint bis zum Herbst verschoben zu sein.

Von Eisenbahnaktien waren Schantung weiter fest, bei ruhigerem Geschäft. Schiffahrtsaktien preishaltend.

Von Industriektien, Gemische nach der vorwöchentlichen Abschwächung wieder höher, namentlich die Werte des großen Farbenkonzerns, auf Angaben, wonach für die vorzubereitende Fabrikation künstlichen Kautschuks seitens der Elberfelder Farbenfabriken eine Anlage errichtet werde, die aber seitens der Gesellschaft demontiert wurden.

Elektrizitätsaktien fanden einige Beachtung, weil man an ein allmähliches Vorankommen des Bahnprojekts Köln-Düsseldorf glaubt, sowie auch auf die Nutzbarmachung der Murgtalwasserkraft. Andererseits drückten Ultimorealisationen. Bergmann niedriger auf die Kapitalvermehrung durch Ausgabe neuer Aktien. Von Bankaktien Schaaffhausen höher.

Von Versicherungsaktien mühten die Aktien der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Gesellschaft einen großen Teil der früher erzielten Steigerung wieder hergeben, was wohl mit der bevorstehenden Auflösung des Kartells der Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaften zusammenhängen dürfte.

Von Kursveränderungen erwähnen wir: höher sind: Höchstler (+ 10), Badische Anilin (+ 9), Scheideanstalt (+ 5), Fränkische Schuhfabrik (+ 4), Chemische Griesheim (3 3/4), Chemische Albert (+ 3), Badische Zuckerraffinerie (+ 3), Mainzer Brauerei und Dampfbrennerei Selbzig (je + 2), Wöhring (ca. 2). Niedriger sind: Bergwerksaktien (— 16), Vereinigte Maschinenfabrik (— 5 1/4), Elektrizität Bergmann (— 4 1/2), Frankenthaler Schnellpressenfabrik (— 2 1/2), Frankfurter Hof (— 2 Proz.), Frankfurter Transportversicherungsaktien (— 130 Mark).

Literatur.

Römische Gefäße aus Terra Sigillata von Niegel am Kaiserstuhl. Mit Unterstützung der Königlich Germanischen Kommission des Kaiserlichen Archäologischen Instituts, bearbeitet von Professor C. Fritsch. Veröffentlichungen des Karlsruher Altertumsvereins, 4. Heft 1910. 4° (VIII u. 42 S.) Mit 125 Textzeichnungen, 1 Karte, 1 Tafel Inschriften und 11 Lichtdrucktafeln. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe 1910. Preis 5 M.

Seit Drogendorffs bahnbrechender Arbeit 1895 ist das Studium des römischen Tafelgeschirrs aus Terra Sigillata mehr und mehr als wichtig für die Erkenntnis der römischen Kultur in unserem Lande gewürdigt worden. Während die Vaseschiffe und andere Publikationen in Wort und Bild das Material der Kassele verarbeiten, haben — um nur von Süddeutschland zu sprechen — zwei Schriften von H. Knorr die Ausbeute von Rotmilch, sowie von Camptul und Kängen-Grinario, drei Bücher von W. Ludowici die Funde in Rheingabern behandelt. Für eine systematische Verwertung der im Großherzogtum Baden gefundenen Stücke wird mit der vorliegenden Publikation der Anfang gemacht.

Die Niegeler Arbeit gibt zuerst einen Überblick über die Bedeutung des Ortes besonders in der römischen Zeit und erläutert für den weiteren Kreis der Altertumsfreunde Entwicklung und Technik der Fabrikation. Dann werden die ornamentierten Gefäße und das glatte Geschir von den ältesten südgalischen bis zu den spätesten Rheingaberner Stücken behandelt.

Als ein Ergebnis der Untersuchung mag erwähnt werden, daß die Niederlassung am Kaiserstuhl schon zur Zeit des Tiberius und des Claudius die feine südgalische Ware bezog, so-

Tapeten.
 Beste Bezugsquelle für Tapeten aller Art, in reichhaltiger Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre.
 Tapetenleisten, Linkrusta und Linkrusta-Ersatz
 zu vorteilhaften Preisen.
 Garantie für gute Verarbeitung. Musterkollektion gerne zu Diensten.
H. Durand, Karlsruhe
 Douglasstraße 26. ☎. 452. Telephon 2435

Fahrzeugfabrik Goldene Medaille
 G. 224-20.13 von Ehren-Diplom
L. Walz & Sohn Telephon 88
 Lieferant der kaiserlichen Marställe
 Karlstraße 30 **KARLSRUHE i. B.** Karlstraße 30
 Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft

Die Milchzentrale des landw. Genossenschaftsverbandes,
 Ettlingerstraße 59 Karlsruhe, Telephon 279 u. Lauterbergstr. 2
 liefert im Detail an Privatkundschaft: **Vorzugsmilch**
 Hygienisch gereinigte, bakterienfreie
 offen zu 24 Pf., in Flaschen zu 26 Pf. per Liter.
Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse
 zu den billigsten Tagespreisen **franko Haus** durch unsere in allen
 S. 801.5.3 Stadtteilen laufenden **Verkaufswagen.**
 Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel versehene Trichter, Koch-
 eier werfen durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Deutsche Hypothekbank in Meiningen.
 Auf Grund des im Deutschen Reichs-Anzeiger vom 25. Juni d. J. veröffentlichten Prospektes sind
M 30000000 4%ige frühstens zum 1. Juli 1920 rückzahlbare Pfandbriefe (Gm. 15) mit April/Oktob.-Zinsen
 zum Börsenhandel in Berlin und Frankfurt a. Main zugelassen worden.
 Diese Pfandbriefe werden am 4. Juli d. J. an den Börsen in Berlin und Frankfurt a. Main in den Verkehr gebracht werden. Die Zulassung an den Börsen in Dresden, Leipzig und München ist beantragt.
Voranmeldungen werden zum Kurs von 100,75 % bis zum 1. Juli d. J., abends 6 Uhr, außer an unseren Kassen in Meiningen und Berlin bei unseren sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen entgegengenommen.
 Exemplare des Prospektes werden auf Wunsch von uns und unserer Filiale Berlin portofrei übersandt.
Meiningen, den 25. Juni 1910.
Deutsche Hypothekbank.
 Kirscher. Paulsen.

Tarif
 für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäckkellerei.
 Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:
 a) für größeres Gepäck (im Gewichte über 25 kg) für ein Stück **30 Pf.**
 für mehrere Stücke . . . für jedes Stück **20 Pf.**
 b) für kleineres Gepäck (im Gewichte bis einschließlich 25 kg) für jedes Stück **10 Pf.**
 Mindest-Gebühr **20 Pf.**
 für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.
 Anmeldungen werden in der **Expresstannhalle am Hauptbahnhof, Oberstraße Nr. 14 b,** in der **Expresstannhalle am Hauptbahnhof,** oder durch unfrankiertes Einlegen roter Anmeldearten in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen. — Anmeldearten sind unentgeltlich zu haben bei obigen Stellen u. in den meisten hiesigen Geschäften.
Werner & Gärtner,
 Amtl. Gepäd.-u. Expresstannhalle der Großh. Bad. Staatsbahnen.
 Telephon 447. ☎. 616.52.7

Bürgerliche Rechtsstreite.
 Bekanntmachung.
 3.533. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Heidelberger Zintornamentenfabrik Karl Schönenberger, G. m. b. H. in Heidelberg, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin bestimmt auf **Dienstag den 9. August 1910, vormittags 11 Uhr,** vor dem diesseitigen Amtsgerichte, Zimmer Nr. 2, Heidelberg, den 20. Juni 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV: **Arnold.**
 3.574. Neustadt i. Schw. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlermeisters Ernst Weisinger in Löffingen wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 18. Mai 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
 Neustadt i. Schw., 20. Juni 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kaiser.**

wie daß mehrfach eine Nachahmung der importierten Gefäße durch die in Kiesel anfassigen Töpfer zu bemerken ist. Kiesel muß ein vorzüglicher Boden für die römische Kultur gewesen sein, deren Mittelpunkt Biondissa-Brugg, Augusta Maurisa, Konstanz und Straßburg waren, während der Schwarzwald geographisch und kulturell ganz anders geartet ist.

Die mit reichem Illustrationsmaterial ausgestattete Schrift wird sowohl bei Archäologen, als auch bei Historikern und Kunstwissenschaftlern großes Interesse finden. Aber nicht nur der Fachmann, sondern überhaupt jeder Freund des Altertums wird sich gern über die Kieselger Funde unterrichten, die für die Kenntnis der römischen Provinzialkunst sowie der römischen Siedelung auf deutschem Boden und damit unserer frühen Heimatgeschichte von Bedeutung sind.

Feuertunten. Eine Dichterjugend. Schillers Briefe bis zu seiner Verlobung, herausgegeben von H. Brandenburg. Verlag v. B. Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München. — Die Vorzüge der „Bücher der Rose“ sind an dieser Stelle wiederholt hervorgehoben worden; sie bestehen in Kürze darin, daß vortrefflicher Inhalt in anmutigster Form dargeboten wird und beides zu dem billigen Preis von 1.80 M., der diese wertvollen und schönen Bände jedermann zugänglich macht. Daher überall ein großes Verdienst des Verlags um die Ausbreitung edelster Bildungsmittel dankbar anerkannt wird. Man möchte sagen, daß der verdiente Verlag mit dieser letzten Veröffentlichung, einem Bande zu 496 Seiten, in jedem oben genannten Sinn sich selbst übertrifft. Ein kurzer, klarer, alles Wesentliche sicher hervorhebender biographischer Text, der sich an die großen Biographien Bergers und Kühnemanns anlehnt, schlingt sich durch das Ganze als feines Band, an welches, nebst Bemerkungen von Zeitgenossen über Schiller, einigen Gedichten und anderem zum Verständnis der Wesensart des Dichters interessantem Material, die wichtigsten Briefe von und an Schiller angehängt sind, unter denen die Korrespondenz mit Körner besonders berücksichtigt ist, in der sich die Entwicklung der Persönlichkeit am offenkundigsten zeigt. Die Auswahl ist eine derart glückliche, daß aus einer Fülle charakteristischer Striche ein höchst lebensvolles Bild des Dichters entsteht, das uns die Jugendzeit, die Zeit des Ringens und Aufstrebens dieser großen Persönlichkeit in eindringendster Weise vor Augen stellt. Auch der erwachsene Leser, der dem Dichter längst nahe steht, wird doch von neuem durch eine solche zusammenfassende, lichtvolle und belebte Darstellung seines Wesens und Werdens Anregung, Förderung und Vertiefung erfahren; betonen, welche Bedeutung eine solche für die heranwachsende Jugend besitzt, hebe von der Bedeutung dieser vorbildlichen Erziehung reden wollen; nur das sei ausgesprochen, daß eine bessere, gleich feststehende und wahrheits-treue Einführung in das Verständnis dieses Geistes kaum zu denken ist.

Dr. Anton Neuhof, Die gewerbliche Arbeiterinnenfrage. München 1910. Verlag des Verbandes südd. kath. Arbeitervereine. — In der volkswirtschaftlichen Literatur ist Dr. Neuhof längst kein Fremder mehr. Im Laufe der letzten Jahre hat er eine Reihe vortrefflicher Bücher herausgegeben, die in der Fachpresse überaus freundliche Aufnahme gefunden haben. Das neueste, jedoch erscheinende Buch über die gewerbliche Arbeiterinnenfrage kommt einem wirklichen Bedürfnis entgegen; Monographien über gewerbliche Arbeiterinnen sind mehrfach veröffentlicht worden, so u. a. von der früheren badischen Fabrikinspektorin Dr. Baum, von Frau Gnaud-Kühne; an einem zusammenfassenden und systematischen Buch über die Arbeiterinnenfrage hat es bis jetzt gefehlt. Einleitend gibt der Verfasser eine Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der Arbeiterinnenfrage, behandelt dann unter Verwendung der Ergebnisse der Berufszählungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz die heutige soziale Lage der Arbeiterinnen; im nächsten Kapitel die Ursachen der sozialen Mißstände, um dann schließlich in eingehender Weise Mittel und Wege der Reform zu besprechen. An einigen Stellen kommt der katholische Standpunkt des Verfassers, der seit Jahren an der Spitze der katholischen Arbeiter- und Gewerksvereine in Baden steht, zum Vorschein, ohne sich aber unliebsam aufzudrängen. Auch der Nichtkatholik wird das Buch mit großem Genuß lesen. Jedenfalls bedeutet das neue Werk über die Arbeiterinnenfrage eine erfreuliche Bereicherung der volkswirtschaftlichen Literatur unseres Landes.

Die Nr. 39 des „Dabeim“ bringt eine anschauliche Abbildung des neuen Freiburger Theaters und schreibt dazu: „Ein prächtiges Stadttheater, außerordentlich schön in seinen Massen und in der feingebogenen Gliederung seiner Architektur, hat die Stadt Freiburg i. Br. sich geschaffen. Das Gebäude ist nach den Plänen des Stadtbaurats Seeling in Charlottenburg mit einem Kostenaufwand von drei Viertel Millionen erbaut worden.“ — Die gleiche Nummer enthält auch wohlgetroffene Bilder des Präsidenten des badischen Evang. Oberkirchenrats

D. Helbing und des bad. Geh. Oberkirchenrats D. Beringer, anlässlich des 50jährigen Amtsjubiläums, das beide, um die ev. Kirche Badens hervorragend verdiente Männer in diesen Tagen gleichzeitig feiern konnten.

Edmund Steppes, Eine Kunstgabe. 17 Bilder nach den schönsten Gemälden des Künstlers mit einem Geleitwort. Herausgegeben von der Freien Lehrerbereingung für Kunstpflege. Verlag von Jos. Scholz in Mainz. Preis 1 M. — Ein Stück echt deutscher Freude an Bergen und Wiesen, wie sie alljährlich Tausende in das Gebirge führt, die Freude an Wollen und Bäumen leuchtet uns aus dieser Kunstgabe entgegen. In Steppes Werken liegt etwas so Sonniges und Wohlgefühls, daß ihre Seiterkeit und Wärme auf jeden überstrahlen wird. Der stille Betrachter wird daher an diesen Blättern eine besondere Freude haben.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 26. Juni.

Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die evangelische Diaporphagenossenschaft in Dürheim.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Kirchentat Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kühlewein.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kasper.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 10 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Gesselbacher.

Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 10 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Koblbe. — 2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn.

Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 10 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Gesselbacher. — 10 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kasper.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Nag. — Abends 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Eißler.

Gottesdienst im Stadteil Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mählburg.) 10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rodemann.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 30. Juni.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kühlewein. **Lutherkirche.** 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Vesper. — 10 Uhr 4. Aloysiusandacht mit Predigt, Prozession und Segen.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Aloysiusandacht.

Kollekte für den hl. Vater.

St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Aloysiusfeier unter Mitwirkung des Orchesters des katholischen Jugendvereins der Weststadt.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Peter und Paulskirche. 10 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 10 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt und 5. Aloysiusfeier.

St. Josephskirche. (Stadtteil Grünwinkel). 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

St. Valentinuskirche. (Stadtteil Darlanden). 10 Uhr Kommunionmesse. — 10 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Amt mit Predigt. — 10 Uhr Christenlehre und Herz-Maria-Bruderschaftsandacht.

St. Nikolauskirche. (Rüppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rodemann.

English Church Services

are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz. 8.0 a. m. Holy Communion. — 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon. — 11.0 a. m. Morning Prayer with Address. Rev. A. W. Davies, M. A. Chaplain.

Familiennachrichten.

Todesfälle: Ida Kimmeler, Witwe. — Christoph Spiegel, Metzger, ledig. — Joseph Rosenzweig, Wertheimer, Chemann. — Aug. Uebelhör, Friseur, geschied. — Frida Wiedmer, Ehefrau. — Jakob Bidel, Bureau-diener, Witwer. — Elise Körnle, ledig.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 26. Juni bis mit 3. Juli 1910

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 26. Juni. Abt. C. 68. Ab.-Vorst. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten. Musik von Puccini. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Montag, 27. Juni. Abt. B. 70. Ab.-Vorst. „Der dunkle Punkt“, Lustspiel in 3 Akten von Adelburg und Pressler. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Dienstag, 28. Juni. Abt. A. 70. Ab.-Vorst. „Tristan und Isolde“, in 3 Akten von Richard Wagner. Solde: Cécilie Nische-Endorf von Hannover als Isolde. Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Juni. 47. Vorst. außer Ab. Zu ermäßigten Preisen: „Der Wildschütz oder die Stimme der Natur“, komische Oper in 3 Akten von Lorzing. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 25. Juni, nachmittags von 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B, Abt. C 3—4 Uhr, Abt. A 4—5 Uhr, Abt. B 5—6 Uhr. **Allgemeiner Vorverkauf** von Montag den 27. Juni, vormittags 9 Uhr an. Von Dienstag den 28. Juni, vormittags 9 Uhr an, werden zu dieser Vorstellung keine Vorverkaufsgeldern erhoben.

Freitag, 1. Juli. Abt. A. 71. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Herr Puppen“, musikalische Komödie in einem Aufzuge nach Molière von Richard Wanka, Musik von Anselm Göhl. — **Dienstag, 2. Juli.** Abt. B. 70. Ab.-Vorst. phantastisches Tanzbild, frei nach W. Hauff, von Emil Gräß, Musik von Karl Steinmann. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 3. Juli. Abt. C. 70. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Anis-Prinz“, Komödie mit Gesang in 3 Akten von Heinrich Wilken und Oskar Justinius, Musik von A. Michaelis. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Sonntag, 3. Juli. Abt. B. 72. Ab.-Vorst. „Mida“, große Oper mit Ballett in 5 Akten von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise am 26., 28. Juni, 1. und 3. Juli: Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4.50 M., am 27. Juni und 2. Juli Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4 M., am 30. Juni Balkon 1. Abteilung 2.50 M., Sperrsitze 1. Abteilung 2 M.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Nag) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Möbel-u. Polsterwaren

bes. berüchtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Fert. Lieferung. Ansicht gerne gestattet. Viele Anerkennungs-schreiben

Großes Lager in **bürgerl. Wohnungseinrichtung.** Gebr. Klein, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfach. bis reichster Ausführung. Ganze Ausstattungen werden

Durlacherstr. 97/99 Karlsruhe Telephon 1722

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage. 3.566.2.1. Nr. 2270. Mannheim. Die Firma Friedrich Lehmann in Mannheim. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Seiler in Mannheim, klagt gegen den Kaufmann Konrad Kaiser, früher zu Mannheim, R. 7. 13, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 13. März 1909 für die Klägerin vereinnahmte Gelder an diese nicht abgeliefert sowie fingierte Aufträge angegeben habe, wodurch der Klägerin ein Schaden von 4870 M. 41 Pf. erwuchs, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 4870 M. 41 Pf. nebst 4% Zinsen vom 13. März 1909 an.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Samstag den 15. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 20. Juni 1910.

Hch.

Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Kontursverfahren.

3.595. Ennen. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theodor Göh in Ennen ist infolge eines von dem Gemein-schuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf

Donnerstag den 14. Juli 1910, nachmittags 3¼ Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei dahier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Ennen, den 22. Juni 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Chs.

Zwangsversteigerung

eines Gasthofs mit Wiener Cafe, Wein- und Bierwirtschaft.

Der Gasthof „zum Tannhäuser“ in Karlsruhe, in dem auch ein Wiener Cafe, eine Wein- und Bierwirtschaft betrieben wird, wird im Verfahren der Zwangsversteigerung am

Donnerstag den 11. August 1910, vormittags 9 Uhr,

im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25, versteigert. Flächenmaß: 8 a 81 qm. Darauf stehen ein vierstöckiges Gebäude (Kaiserstraße 146), ein vierstöckiges Wohnhaus (Karlsruhe 18)

Grundstücks-Versteigerung.

3.594. Nr. 11.543. Karlsruhe. In dem Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 206, Blatt 10, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Marie geb. Merkel, Witwe des Schlossermeisters Philipp Kreis in Karlsruhe, eingetragene Grundstück am

Dienstag den 9. August 1910, vormittags 9 Uhr,

durch das Notariat — in den Dienst-räumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Obj.-Nr. 4265 a, 1 a 67 qm Hof-reite, Grenzstraße 28 a, ein vierstöckiges Wohnhaus. Aufschlag 25 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am

2. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nach-weisungen, insbesondere der Schät-zungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintra-gung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Ver-steigerungsterminfrist vor der Auffor-derung zur Abgabe von Geboten anzu-melden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung ent-gegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Auf-hebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andern-falls tritt für das Recht der Ver-steigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 23. Juni 1910.

Großh. Notariat VIII als Voll-streckungsgericht.

Dr. Schwarzschild.

Die Lieferung v. Dienstkleidung

für die Jahre 1911 bis mit 1916, und zwar im ganzen beiläufig 881 Stück Straßenwärtersmäntel, 3 „ Bräudenwebersmäntel, 16 „ Bräuden- und Schleusen-wärtersmäntel, 1524 „ Straßenwärtershüte, 300 „ Straßenwebersmützen, 96 „ Bräuden- und Damm-meistersmützen, 1143 „ Straßenwärtersmützen, 198 „ Bräuden-, Rhein- und Schleusenwärtersmützen

ist mit jährlicher Lieferung des fälligen Jahresbedarfes im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanz-ministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Muster und Bedingungen können bei unserer Expedition ein-gesehen, die Bedingungen — für Mäntel, Hüte und Mützen getrennt — auch gegen Einzahlung von 20 Pf in Briefmarken für jedes Bedingnis-heit bezogen werden.

Angebote — nach den einzelner Arten der Kleidungsstücke getrennt — sind verschlossen und mit der Auf-schrift „Lieferung von Dienstkleidung“ versehen, bis zum 20. Juli d. J. vormittags 10 Uhr, bei uns einzu-reichen.

3.563.2.1

Karlsruhe, den 16. Juni 1910.

Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.



Für die Reisezeit



Was ist vor der Reise zu beachten:

Der Post Adresse zum Nachsenden der Briefe angeben. Zeitungen überweisen lassen (bei Postabonnements beträgt die Überweisungsgebühr 50 Pfg.), ins Ausland nur Streifenbandsendung. Vögel und Blumen versorgen. Pelzsachen, Teppiche, Möbel usw. vor Mottenfraß schützen. Gashähne, elektrische Leitung und Wasserleitung nachsehen. Fahrräder aufhängen. Fenster schließen. Vorhänge zuziehen. * * * * * Öfen (zur Lüftung) öffnen. Schlüsseln abziehen. Adressen der Dienstboten vermerken. Genügend Geld einstecken. * * * * *

Spiegel & Wels, Karlsruhe
Spezialhaus feinsten Herren- und Knaben-Bekleidung

Vornehmste Maßanfertigung
Großes Stofflager

Besondere Abteilungen für **Sport u. Reise**
Münchener Loden-Artikel
Wettermäntel, Pelerinen
Gummimäntel

3.258.6.3

Fahrkarten zu Originalpreisen

Nach Amerika

Asien Afrika u. Australien
mit besteingerichteten Doppelschrauben - Salon-, Schnell- und Postdampfern

Erholungs- und Vergnügungs-Reisen
nach dem Mittelmeer und dem hohen Norden.

Näheres durch:
Friedrich Kern, Karlsruhe i. B., Karlsruherstraße 22
Tel.-Nr. 1062 = Generalvertreter für Baden und Elsaß-Lothringen = Teleg.-Adr.: „Nordloyd“ 3.248

Zur Reisesaison

empfehlen
Toiletterollen
Schwammbeutel
Badehauben
Schwämme
Frottierartikel
Seifendosen
Bürstenwaren
Spiegel usw.

Niederlage sämtlich. Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Luise Wolf, Ww.,
4 Karl-Friedrichstr. 4 3.260

Pyramiden-Schokolade
feinste
Praliné-Schokolade

3.259.3.3 empfiehlt

Ronditorei Freund,
Briegstraße 18

Herren-Bekleidung
für Sport und Reise

Hans Leyendecker
Kaiserstraße 171/172

Atelier I. Ranges
Telephon 1316

3.252.10.3

Garant. reinen
Himbeer- u. Zitronen-Gaft
mit vollem, hochfeinem Aroma

3.256 empfiehlt billigst

Drogerie Dehn Nachf.
Bähringerstr. 55

Handschuhe
Krawatten
Schirme
Hosenträger

3.254 empfehlen 10.3

Ludwig Oehl
Nachf., Karlsruhe
112 Kaiserstrasse 112

Schnellste und billigste
Gepäckbeförderung
von und zur Bahn
durch die
Amtl. Gepäckbestätterei der Großh. Bad. Staatseisenbahnen

Werner & Gärtner
10.3 Telephon 447 3.251

Damen- u. Kinder-Hüte

Hochsommer-, Reise- und Sport-Hüte stets das Neueste im Spezialgeschäft von ::

L. Ph. Wilhelm
205 Kaiserstraße 205
Telephon 1609

R. Ostertag Sohn
Inh.: Friedrich Däubler
Hofsattler :: Sattler-warenfabrik

Teleph. 1704 KARLSRUHE Kaiserstr. 146

Pferdegeschirre, Reit- und Stallzeug, Sättel, Decken, Koffer und feine Lederwaren

Spezialität: 3.523.3.1

Offiziers-Equipierungen.

Straßburger Schirmfabrik V. Heupel
m. b. H. Haus I. Ranges

Größte Auswahl in allen Genres

Regenschirmen
Sonnenschirmen
Spazierstöcke
Touristenschirme
Bergstöcke
zu billigsten Preisen.

Kaiserstrasse 201
Überziehen — Reparieren 3.429.5.1

E. Neu Nchil. Inhaber: S. Michel - Böfen
Karlsruhe Pforzheim

Reisemäntel
Regenmäntel, wasserdicht
Lodenmäntel u. Capes
Reisekostumes

vom einfachsten bis elegantesten Genre, denkbar größte Auswahl.

Touristen- u. Reise-Loden - Hüte
für Herren, Damen und Kinder

Reichhaltigste Formen- und Melangen - Auswahl

Wetterfeste Spezial-Sorten:
„Sturmhaube“
„Seppelhut“

M. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—

Reise- und Sport-Mützen
Hut- u. Mützen-Magazin
Wilh. Zeumer
Karlsruhe Kaiserstr. 125/127 3.261

J. Blatz Nachf.

Delikatessen
Tel. 1131 Kaiserstraße 124

Schinken
3.247 gekocht und roh 5.1

Dauerwurstwaren
Tourenkonserven

Prompter Versand nach auswärts

Albert Heil
G. Großkopfs Nachf., Hofl.
Teleph. 1784 Erbprinzenstr. 2

Maßgeschäft
Ski-, Jagd-Bergstiefel

3.268.10.3

Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel

Hoerth

Kaiserstraße 172. Tel. 1274

3.313.3.1

Südfrüchten-Spezialhaus J. Della Bona

en gros Teleph. 745 en détail empfiehlt

jede Sorte 3.542.3.1

feinstes Tafelobst und Südfrüchte.

Für die Reise!

Pfefferminz-

Kügel, feinste schlesische, in Originalschachteln, deutsche, schweiz. u. franz. Schokolade in Tafeln und eleganten Packungen, deutsche und franz. Biskuits, Pralines, Fondants, Bonbonnières etc. empfehlen für die Reise in reichst. Auswahl

Geshwister MAÏSCH
Karlsruhe, Kaiserstrasse 161, Eing. Rittersrasse, vis-à-vis dem Doeringischen Spielwarengeschäft. Telephon 1985.

Braut- u. Baby-Ausstattungen
Anfertigung in allen Preislagen von einfach bis hochfein nach Kostenüberschlag

Grosses Leinen in allen Breiten, Shirts, Zephyrs, Flanelle, façonierte Stoffe für Negligés, Seidenzeuge, Plumeauxdamaste, Bettzeuge, Couvertenstoffe. Wollene Bettdecken einfarbig und bemustert, Steppdecken mit Daunen- und Wollfüllung. 3.250

Himmelheber & Vier,
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant
171 Kaiserstrasse KARLSRUHE Telephonruf 1158

Photo-Apparate u. alles Zubehör

Trockenplatten Papiere Postkarten

10.3 in reichster Auswahl 3.255
Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89
Telephon 51 = Postscheckkonto 689
Reitestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Gehen Sie nicht in die Sommerfrische,
ohne sich mit bequemer, geeigneter
Damen- und Herrenwäsche,
bequemem, „nichtdrückendem“ Schuhwerk
Gesundheits-Korsetts, Leibchen, Büstenhalter
Binden, Strümpfen, Socken usw. vom

Reformhaus, Kaiserstraße 40
versehen zu haben. Gesundheitl. Nährmittel. 3.262